

PRESSE-SPIEGEL zu „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?“

Mitreibende Gefühlsachterbahn im Staatstheater Mainz mit seinem literarisch-musikalischen Theaterabend „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?“ jagte der Schauspieler Moritz Stoepel sein Publikum durch sämtliche Höhen und Tiefen sehnsüchtigen Verlangens, mal ironisch, dann wieder zärtlich, oder böse, traurig, illusionsbereit und melancholisch, mit brodelnder Intensität auch in seinen Chansoninterpretationen ...den brutalen Rollenwechseln mit ihren herausplatzenden Emotionen kann keiner entkommen...

Allgemeine Zeitung Mainz

Als charismatischer „Spieler mit Menschenseelen“ zog der Schauspieler, Sprecher und Rezitator Moritz Stoepel das Theaterpublikum in seinen Bann durch seine sensiblen und eigenwilligen Interpretationen, durch ausdrucksstarkes Spiel in Mimik und Gestik wurden die Szenen, Gedichte, Geschichten und Chansons großer Literaten und Sänger neu erleb- und begreifbar..

Frankfurter Rundschau

Im Sinne des legendären, „théâtre des variétés“ bot der Künstler seine Ein-Mann-Show als beeindruckendes Rezitations-Variété dar... auf der schwarz verhangenen Bühne sprach, schrie, flüsterte, hauchte und deklamierte der Interpret Moritz Stoepel Texte großer Literaten [...] präzierte mit ausgeprägter Mimik und nuancierter Gestik selbst subtilste Gefühle ... den Rezitationen und Szenen standen immer wieder Chansons gegenüber ... überzeugend dabei, dass die Originalversionen in französischer, italienischer, englischer oder deutscher Sprache mit viel Einfühlungsvermögen neu interpretiert wurden...

Rhein Main Presse

„Tout est possible, tout est permis“ ... alles ist möglich, alles ist erlaubt bei diesem wunderbaren Schauspieler und Multitalent Moritz Stoepel ... wandlungsfähig wie ein Chamäleon ... er rührt Herz und Seele gleichermaßen, bezaubert und verzaubert ... mit spielerischer Leichtigkeit, ohne jedoch an Tiefgang zu verlieren, vermag er sein Publikum auf eine literarisch-musikalische Reise zu entführen, durch das Land der Liebe, in eine Welt voller Träume, Leidenschaften und Sehnsüchte...

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Souverän nutzte der Schauspieler Moritz Stoepel die breite Klaviatur seiner theatralischen Ausdrucksmöglichkeiten.... zwischen normal Alltäglichem und Traumwelten changierend, zwischen Bizarrem und Groteskern, Abgründen und Abgründigem, einem zutiefst poetischen Herznerv folgend . .. den unterschiedlichsten Charakteren in Stimme und Gestik Physiognomie gebend ... dramaturgisch geschickt schuf er fließende Übergänge durch internationale Songs, Lieder und Chansons, wobei er sich selbst an Klavier, Gitarre und Akkordeon begleitete ... klassische und zeitgenössische Liebesliteratur, avantgardistische Wortakrobatik oder dadaistisches Mini-Drama als Feuerwerk bissigen Wortwitzes fanden in Stoepels erzählerischem Allegro furioso einen kongenialen Ausdruck .

Wormser Zeitung